



Betreff:
Gedenkstätte gegen politische Gewalt - Lindenstraße 54

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 05/SVV/0115

Einreicher: FB Kultur und Museum	Erstellungsdatum	25.05.2005
	Eingang 902:	

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
01.06.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Bericht über die Erweiterung des Ausstellungsrundganges in der Gedenkstätte des Potsdam-Museums, Lindenstraße 54

Im Kulturausschuss am 10.03.2005 wurden vom Potsdam-Museum die bisher geleisteten Arbeiten in der Gedenkstätte Lindenstraße 54 seit der Eröffnung 1997 vorgestellt. Nach der 1998 erfolgten Erweiterung der Ausstellung wurde im Jahr 2002 mit Unterstützung der Fördergemeinschaft Lindenstraße und der Flick-Stiftung in der ehemaligen Gefängniskapelle und weiteren Räumen eine „Projektwerkstatt für Jugendliche“ eingerichtet, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, mit ihrer Arbeit nicht nur den Opfern von über 60 Jahren politischer Gewalt in Deutschland zu gedenken, sondern auch für die Zukunft aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz einzutreten. Die Arbeit wird von einer Gedenkstättenpädagogin im Rahmen von Einzelprojekten betreut und ist für die teilnehmenden Jugendlichen kostenlos. Die Einrichtung der Projektwerkstatt ist bei einem Gesamtvolumen von 52.800,- € von der Flick-Stiftung mit 37.300,- € unterstützt worden.

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium: Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die Gesamtkosten der Ausstellungserweiterung belaufen sich im museumstechnischen Bereich auf 3.440,00 €. Die kalkulierten Kosten sind im Haushalt des Museums unter der Haushaltsstelle 32140 63 000 Sachaufwand für Ausstellungen enthalten.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4